



Dr. Anja Fux

Partnerin

Patentanwältin

European Patent Attorney

EPG-Vertreterin

M.Sc. Biochemie

Anja Fux hat Erfahrung in weltweiten Patenterteilungsverfahren und Portfoliomanagement, einschließlich der Ausarbeitung und Verfolgung von Patentanmeldungen sowie der Verteidigung und Anfechtung von Patentrechten in allen Bereichen der Biochemie und Chemie, Biotechnologie und Pharmazie, einschließlich Antikörpern, Small Molecules, Antibody-Drug-Conjugates, T-Zell-Rezeptoren, personalisierter Medizin, Impfstoffen, Gentherapien, sowie pharmazeutische Formulierungen. Sie ist auch an der Erstellung von Freedom-to-Operate-Gutachten, sowie Verletzungs- und Rechtsbeständigkeitsgutachten beteiligt. Nach Bestehen der deutschen Patentanwaltsprüfung und der europäischen Eignungsprüfung im Februar und März 2023 war Anja Fux von Mai bis Dezember 2023 bei der US-amerikanischen Kanzlei Sterne, Kessler, Goldstein & Fox in Washington, D.C., tätig. Während ihres Aufenthalts bei Sterne Kessler war sie unter anderem mit der Patentverteidigung in post grant review (PGR) Verfahren vor dem Patent Trial and Appeal Board (PTAB) des USPTO, der Erstellung von Rechtsbeständigkeitsgutachten, Freedom-to-Operate- und Patentierbarkeitsanalysen sowie der Ausarbeitung von Patentanmeldungen befasst. Darüber hinaus erhielt sie Einblicke in inter partes review (IPR) Verfahren vor dem PTAB und in Beschwerdeverfahren vor dem U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit (CAFC). Im September 2023 bestand Anja Fux die US Patent Bar Prüfung, um ihre deutschen und europäischen Qualifikationen zu ergänzen. Während ihrer Zeit in den USA hat Anja Fux ein grundlegendes Verständnis des US-Patentrechts erworben, das ihre Kenntnisse des europäischen und deutschen Patentrechts ergänzt. Dies ermöglicht es ihr, Mandanten in europäischen und deutschen Patentangelegenheiten in einem globalen Kontext zu beraten und Brücken zwischen wichtigen Rechtsordnungen für eine optimale weltweite Strategie zu schlagen. Anja Fux erhielt ihren Bachelor- und Master-Abschluss in Biochemie sowie ihren Dokortitel von der Technischen Universität München. In ihrer Promotion beschäftigte sie sich mit allen Aspekten der Massenspektrometrie-basierten Proteomik, einschließlich der Kultivierung von Bakterien- und Säugetierzellen, sowie der statistischen Auswertung massenspektrometrischer Daten.

WERDEGANG

seit 2026	Partnerin, Gesellschafterin und Geschäftsführerin bei Maiwald
seit 2024	Patentanwältin bei Maiwald
2023	Mitarbeiterin bei Sterne Kessler Goldstein & Fox, Washington, D.C., US
2023	Patentassessorin bei Maiwald
2020 - 2023	Patentanwaltskandidatin bei Maiwald
2016 - 2019	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Organische Chemie II der Technische Universität München

AUSBILDUNG

2024	Zulassung für das UPC
2024	Zulassung zur deutschen Patentanwältin
2024	Zulassung zum European Patent Attorney
2023	Bestehen der US Patent Bar Prüfung
2022	Praktikum bei einer Patentstreitkammer am Landgericht München I
2020 - 2022	Studium „Recht für Patentanwältinnen und Patentanwälte“ an der FernUniversität Hagen
2016 - 2019	Promotion auf dem Gebiet der bioorganischen Chemie an der Technischen Universität München
2014 - 2016	Masterstudium Biochemie an der Technischen Universität München
2011 - 2014	Bachelorstudium Biochemie an der Technischen Universität München

PRAXISGEBIETE

- Pharma & Biotech
- Patente & Gebrauchsmuster

TÄTIGKEITEN

- Patenterteilungsverfahren und Portfoliomanagement
- Anmeldestrategien und Ausarbeitung von Anmeldungen
- Freedom-to-Operate- und Rechtsbeständigkeitsgutachten
- Einspruchs-, Beschwerde-, und Nichtigkeitsverfahren
- Patentstreitverfahren

AUSZEICHNUNGEN

- MIP IP Stars - MIP Rising Star 2025

VERÖFFENTLICHUNGEN

- Podcast INSIGHT epi: The New Transparency Rules for Clinical Trials in the EU: Navigating Regulatory Disclosure and Patentability at the EPO and UPC
- Clinical Trial Inventions in the Squeeze: The New Transparency Rules for Clinical Trials in the EU and the Assessment of Patentability by the EPO and the UPC, epi information, 1/2026
- Managing IP Awards interview: Maiwald, ManagingIP 06/2025
- Statistics and Takeaways from Continued Application of G 2/21 by the EPO's Boards of Appeal and First Impressions from the UPC on "Plausibility" epi Information, 1/2025
- After two years of G 2/21 case law, is the interpretation now settling? Managing IP, 2025
- Patenting medical treatments in the US and Europe - a guide for practitioners, Managing IP 2024
- Podcast - Empowering women and nurturing young talent: Maiwald's commitment to equality and diversity, MIP, 2024
- Is the medical use disclosure standard different for novelty and sufficiency?, Managing IP, 2024
- Frauen- und Talentförderung bei MAIWALD, 2024
- Reliance on a purported technical effect for inventive step - Quo vadis "plausibility" after G 2/21? epi Information, 1/2024
- Products eligible for the medical use format under the EPC: new insights, Managing IP 2024
- T 0116/18 and a review after 10 months of G 2/21, Managing IP 2024

MITGLIEDSCHAFTEN

- Patentanwaltskammer
- epi
- women in IP

- ChiPs Network

SPRACHEN

- Deutsch
- Englisch